

SPREY

Sport for Prevention
of Extremism in Youth

TOOLKIT

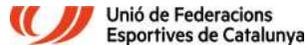
BARCELONA, 2021
UFEC



INHALTSÜBERSICHT



SPEY ist ein europäisches Programm, das von der Union of Sport Federations of Catalonia (UFEC), kofinanziert von der Europäischen Kommission mit dem Ziel, Extremismus bei jungen Menschen durch sportliche Betätigung zu verhindern.



UFEC: Unió de Federacions Esportives de Catalunya, Rambla Catalunya 81, principal, 08008.

Neus Arnal, Nicolas Marcle, Michelle Blaya, Roberto M. Lobato, Daniel Mateu, Milena de Murga, Manuel Moyano

Fotos: 2022 Barcelona, Katalonien (Spanien). Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt oder übertragen werden.

EINFÜHRUNG.....	3
SPEZIFISCHE AKTIVITÄTEN	4
Individuelle Ebene: Bedürfnisse	4
Vom Selbstausgehend: Steigerung der persönlichen Bedeutung.....	4
SITZUNG 0.....	5
SITZUNG 1.....	6
SITZUNG 2.....	7
SITZUNG 3.....	8
SITZUNG 4.....	9
WER BIN ICH? WO GEHÖRE ICH HIN? (PERSÖNLICHE BEDÜRFNISSE).....	10
Wichtigste Outputs auf individueller Ebene	10
Gruppenebene Erzählungen.....	10
Etablierung einer Gruppenkultur: Die Bereitstellung alternativer Erzählungen.....	10
SITZUNG 5.....	11
SITZUNG 6.....	12
SITZUNG 7.....	12
SITZUNG 8.....	13
SITZUNG 9.....	14
SITZUNG 10.....	15
WER SIND WIR? WO GEHÖREN WIR HIN? (FORDERUNGEN DER ANDEREN).....	16
Hauptausgänge Gruppenebene.....	16
Sozio-strukturelle Ebene: Netzwerke.....	16
Vom Selbst zur Welt: Aufbau und Verbesserung von Netzwerken.....	16
SITZUNG 11.....	17
SITZUNG 12.....	18
SITZUNG 13.....	19
SITZUNG 14.....	19
SITZUNG 15.....	20
SITZUNG 16.....	20
WAS WILL ICH ODER WOLLEN WIR ÄNDERN UND WIE? (ANFORDERUNGEN DER WELT).....	21
Wichtigste Ergebnisse Sozio-strukturelle Ebene.....	21
Zusammenfassend.....	21
SPEZIFISCHE AKTIVITÄTEN AUSSERHALB DES SPIELFELDS	22
GENDER-TRAINING	23

EINFÜHRUNG

Die Forschung hat gezeigt, dass Aktivitäten auf lokaler Ebene für die Prävention und die frühzeitige Erkennung von radikalierungs- und extremismusgefährdeten jungen Menschen entscheidend sind. Fachleute an vorderster Front wie Trainer sowie Sozial- und Bildungsexperten spielen eine grundlegende Rolle. Dies bedeutet, dass Sportvereine eine wichtige Rolle bei der Prävention von gewalttätigem Extremismus bei Jugendlichen spielen können.

Um erfolgreich zu sein, muss das Sportangebot jedoch über reine Sportaktivitäten hinausgehen. Stattdessen muss die Prävention von Kriminalität, einschließlich gewalttätigem Extremismus, durch die Brille der sozialen Integration, des Zusammenhalts und der Entwicklung persönlicher Stärken und Fähigkeiten betrachtet werden. Programme, die Sport und andere Freizeitaktivitäten nutzen, haben positive Ergebnisse bei der Prävention von gewalttätigem Extremismus gezeigt, wenn sie u. a. Respekt für Regeln und für andere, Teamwork, Toleranz, Vielfalt, Gastfreundschaft und Empathie fördern. Indem sie dies berücksichtigen, gehen sie darauf ein und schaffen ein Gefühl der Zugehörigkeit. Sport kann ein wirksames Instrument sein, wenn die entsprechenden Aktivitäten in ein breiteres Spektrum von Aktivitäten eingebunden werden.

Solche Aktivitäten haben einen starken pädagogischen Aspekt, der darauf abzielt, ein Verständnis für die Ebenen unserer Interaktion zu entwickeln:

1. Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? (Persönliche Bedürfnisse)
2. Wer sind wir? Wo gehören wir hin? (Forderungen an andere)
3. Was will ich oder wollen wir ändern und wie? (Anforderungen der Welt)

Das folgende Toolkit basiert auf einem umfassenderen Handbuch für Trainer. Es bietet ein einfach zu verwendendes Material für Trainer und Sozialarbeiter, die Sportaktivitäten gegen Extremismus unter Jugendlichen einsetzen wollen. Bitte beziehen Sie sich auf das Handbuch, wenn Sie zusätzliche Informationen über das SPEY-Projekt und über Radikalisierung und Extremismus erhalten möchten. Dort finden Sie auch eine umfassende Bibliographie sowie Aktivitäten, die sich hauptsächlich auf den Fußball konzentrieren.

Die Aktivitäten bauen aufeinander auf. Das bedeutet nicht, dass die Trainer mit der ersten Aktivität beginnen und das gesamte Programm absolvieren müssen. Erfahrene Trainer, die ihre Gruppe kennen, werden die Aktivitäten auswählen, die sie für das angestrebte Ergebnis für geeignet halten.

Covid-19-bezogene Lockdowns haben zu einer Reihe von Aktivitäten geführt, die die Pilotgruppen online durchgeführt haben. Die Trainer können sie jedoch auch vor Ort mit den Teilnehmern durchführen.

Darüber hinaus umfasst das Toolkit eine Reihe von Aktivitäten, die eine Reflex- über geschlechtsspezifische Ungleichheiten und über die Wahrnehmung von Männlichkeit, um über Geschlechterstereotypen nachzudenken.

Die Umfrage, die Sie am Ende des Toolkits finden, hilft den Trainern, mehr über ihre neuen Teilnehmer zu erfahren. Gleichzeitig bieten sie einen guten Anlass für die Teilnehmer, über verschiedene Aspekte ihrer persönlichen Situation nachzudenken. Daher können die Coaches die Fragen nur teilweise verwenden.

Wenn Sie mehr über das SPEY-Projekt erfahren möchten, besuchen Sie bitte <https://ufec.cat/spey/the-project>



Fußball- und Hockeygruppen beim Trekkingtraining an der Costa Brava.

SPEZIFISCHE AKTIVITÄTEN

Individuelle Ebene: Bedürfnisse

Der erste Teil des Bildungsprozesses beginnt mit der Analyse der von den Teilnehmern selbst wahrgenommenen Bedürfnisse und Erwartungen. In dieser Hinsicht dienen das erste persönliche Gespräch, der Engagementvertrag und die ersten Aktivitäten dazu, die Wahrnehmungen der Teilnehmer selbst zu verschiedenen Bereichen zu benennen und zu identifizieren, die während der Entwicklung des Bildungsprogramms behandelt werden sollen. Diese erste Phase trägt auch dazu bei, die individuellen Bedürfnisse in der Gruppe zu erkennen und zu berücksichtigen.



SPEY-Teilnehmer und Pädagogen bei einer Sporteinheit.

Vom Selbst ausgehend: Die persönliche Bedeutung steigern

Das Hauptziel dieser ersten Phase des Bildungsprogramms ist die Steigerung der persönlichen Bedeutung. Einige der Arbeitsfragen und Arbeitskonzepte sind die folgenden:

VON "WER BIN ICH" BIS "WO GEHÖRE ICH HIN"

Von Sitzung 0 bis Sitzung 4



ARBEITSKONZEPTE

Meine... Identität

- Selbstansprüche (Selbstwertgefühl, Selbstkompromiss, Selbstvertrauen...)
- Persönliche Bedeutung
- Der Sinn des Lebens
- Reaktion auf Mehrdeutigkeit
- Grad der persönlichen Aufopferung
- Kognitive Offenheit/Verschlossenheit
- Kulturelle Intelligenz
- Gefühl der Ungerechtigkeit
- Langeweile-Anfälligkeit
- Soziale Unterstützung
- Das Gefühl, keine Stimme zu haben
- Gefühl der Zugehörigkeit und des Respekts
- Wege zur Zielerreichung

SITZUNG 0

THEMA DER SITZUNG: GESPRÄCH + FÖRMLICHE VEREINBARUNG (INDIVIDUELL)

ZIELE

Lernen Sie die Teilnehmer kennen:

- Vorstellung der Pädagogen des Projekts
- Aufzeigen von Bedürfnissen/Bestrebungen/Situationen der Teilnehmer

Ermöglichung von Kompromissen:

- Erläuterung und Unterzeichnung einer förmlichen Teilnahmevereinbarung
- Klärung von Zweifeln bezüglich des Projekts

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: Interview (10-20 min)

Fragen Sie in einer angenehmen Umgebung:

- Würden Sie mir sagen, wie Sie auf dieses Projekt gestoßen sind und was der Grund dafür war, dass Sie sich für dieses Projekt entschieden haben?
- Können Sie sich selbstkurz beschreiben?
- Würden Sie mir Ihre Stärken und Schwächen nennen?
- Was tun Sie normalerweise, um die Probleme zu lösen, die Sie haben?
- Haben Sie irgendwelche körperlichen Probleme, Allergien oder etwas, das wir wissen sollten? über?
- Gibt es noch etwas, das Sie hinzufügen möchten?

Weitere Fragen werden auf der Grundlage der Antworten der Teilnehmer festgelegt.

Aktivität 2: Unterzeichnung einer formellen Vereinbarung (10 min)

Vorstellung und Erläuterung der formellen Vereinbarung und warum es wichtig ist, sie einzuhalten

Benötigte Materialien:

Notizbuch, Ausdruck der förmlichen Vereinbarung (16)

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Aufbau einer vertrauensvollen und engagierten Beziehung zwischen den Teilnehmern und den Pädagogen des Projekts
- So beginnen Sie mit der Gestaltung jedes einzelnen Aktionsplans



Diplomverleihung am Strand von Barcelona, mit SPEY-Fachleuten, bei einer Volleyball-übergreifenden Aktivität.

SESSION 6

THEMA DER SITZUNG: PRÄSENTATION

ZIELE

Vorstellung des Projekts:

- Erläuterung des SPEY-Projekts und seiner Methodik (Aktivitäten)
- Sich mit den Namen der Gruppenmitglieder vertraut machen.
- Das Eis physisch brechen
- Aufwärmen für das Training

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: Präsentation (10 min)

Vorstellung des Zeitplans des SPEY-Programms mit Schwerpunkt auf:

- Ziele und Zielsetzungen
- Aktivitäten
- Warum es wichtig ist, einen Weg zum Handeln aufzuzeigen
- Was erwarten die Teilnehmer von SPEY?



Transversales Training mit der Fußballgruppe.

Aktion 2: Weitergeben und Hallo sagen (15 min)

Die Teilnehmer bilden einen Kreis. Dann gibt die Lehrkraft, die in der Mitte des Kreises steht, den Ball an einen der Teilnehmer weiter und sagt dessen Namen. Wenn der/die TeilnehmerIn seinen/ihren Namen sagt, wiederholen ihn/sie die anderen laut. Diese Aktivität wird ein paar Mal wiederholt, bevor man zur nächsten Aktivität übergeht.

Aktion 3: Revolverheld (25 min)

- Die Teilnehmer stehen in einem Kreis. Einer von ihnen steht in der Mitte und zeigt auf einen der Teilnehmer. Der angezeigte Teilnehmer kniet nieder und die Teilnehmer auf beiden Seiten des Kreises müssen den Namen desjenigen, der vor ihm steht, so schnell wie möglich sagen. Wer am längsten braucht, hat verloren.

Aktivität 4: Entwicklung von Vertrauen und gemeinsamer Identität (20 min)

- Die Auflistung der einzelnen Personen muss kollektive Leitlinien festlegen, indem sie die Teilnehmer fragen: Was glauben Sie, brauchen Sie, um sich unter Menschen wie uns wohl zu fühlen? Jeder Teilnehmer muss an etwas denken, das für die Gruppe wichtig ist.
- Danach fragen wir die Teilnehmer, welche Werte sie innerhalb und außerhalb des Feldes haben wollen, um eine gute Verständigung zwischen allen zu erreichen. Die Werte innerhalb des Feldes werden ein "Führer" während des Programms sein.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Zu wissen, worum es in dem Programm geht: die positive und soziale Rolle der Jugend in der Gesellschaft
- Schaffung eines sicheren und respektvollen Raums für die Teilnehmer
- Hervorhebung der Bedeutung des Verständnisses der individuellen und kollektiven Bedürfnisse und Werte, um zusammen zu arbeiten und zu leben
- Aktives Zuhören, Einfühlungsvermögen und rednerische Fähigkeiten üben

Benötigte Materialien:

Fußbälle, Post-its.

SITZUNG 2

THEMA DER SITZUNG: GEGENSEITIGES KENNENLERNEN

ZIELE

Aufbau einer kollektiven Identität auf der Grundlage der Individualität der einzelnen Teilnehmer:

- Offenlegung der Individualität jedes Teilnehmers und wie dies die Gruppenidentität durch das Spiel beeinflusst und schafft
- Spielen, um das Eis zwischen den Teilnehmern zu brechen
- gegenseitiges Kennenlernen durch Stärkung des Vertrauens zwischen den Mitgliedern der Gruppe
- Lernen, im Rhythmus der anderen zu spielen.

AKTIVITÄTEN

Aktion 1: Der Knoten (10-20 min)

- Die Teilnehmer schließen ihre Augen. Sie bilden einen Kreis und suchen sich zwei Hände von anderen Partnern. In diesem Moment entsteht ein Knoten aus den vielen Händen der Teilnehmer Verknüpfung. Sie werden gebeten, ihre Augen zu öffnen, dann müssen sie gemeinsam den Knoten lösen.

Aktion 2: Menschlicher Tischfußball (25 min)

- Wir organisieren die Gruppe in 2 Teams. Jedes Team legt sein eigenes Spielsystem fest (Torwart, Verteidiger, Mittelfeldspieler und Stürmer). Mit Ausnahme des Torwarts wird der Rest jeweils ihre Linie und müssen mit gehaltenen Händen gehen (oder an der Hüfte gehalten, wenn Sie die Bewegung erschweren wollen). Die gegnerische Mannschaft muss dasselbe tun und die beiden Teams werden wie die Spieler des Tischfußballs in einer Reihe aufgestellt. Eine wichtige Regel, um zu bestätigen, dass der Ball die 3 Linien (Verteidiger, Mittelfeldspieler und Stürmer) durchlaufen hat.
- War es für sie alle einfach, zusammenzugehen? Ist es für eine Gruppe anstrengend, zusammenzuarbeiten? Besser, wenn sie für jeden einen passenden Rhythmus findet oder wenn jeder in seinem eigenen Rhythmus geht?

Aktion 3: Das Pendel (15 min)

- Die Teilnehmer stehen in einem geschlossenen Kreis und berühren sich an den Schultern. Ein Freiwilliger steht in der Mitte. Die Arme der anderen Teilnehmer sind zur Mitte hin ausgestreckt. Das Ziel ist, dass die Freiwillige, die sich mit geschlossenen Augen fallen lassen und dabei von allen Gruppenmitgliedern unterstützt werden.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Förderung guter Beziehungen zwischen den Teilnehmern sowie zwischen den Teilnehmern und dem Bildungsteam

Benötigte Materialien:

Fußbälle



Sozialpädagoge des SPEY-Projekts mit einem der Teilnehmer.

SITZUNG 3

THEMA DER SITZUNG: HERAUSFINDEN, WER ICH BIN UND WAS ICH WILL

ZIELE

Stärkung der Teamarbeit und der Bindungen zwischen den

Teilnehmern Arbeit an der Selbsterkenntnis:

- Aufzeigen von individuellen Eigenschaften und intrapersonellen Fähigkeiten
- Reflexion über das Selbstbild
- Festlegung von Lebenszielen und Reflexion darüber, wie diese Ziele mit ihren Werten zusammenhängen
- Definition der Lebensziele der Teilnehmer und Überlegung, wie sie diese erreichen können

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: Die Grenze (15 min)

- Die Moderation zeichnet eine Linie auf den Boden. Die Teilnehmer stellen sich auf die Linie. Der Moderator bittet die Teilnehmer, sich auf der rechten oder linken Seite der Linie zu positionieren, je nachdem was der Vermittler sagt. Einige Beispiele sind:
Basketball/Fußball
Süß/salzig
Mehr Brüder/mehr Schwestern
Migrationsprozess/im Land geboren
Geschiedene Eltern/nicht geschiedene Eltern usw.
- Die Teilnehmer müssen auf ein Ziel schießen, in dem sie sich anerkannt fühlen

Anschließend stellt der Moderator die Gemeinsamkeiten heraus. Das Ziel ist es, diese Gemeinsamkeiten zwischen den Gruppenmitgliedern zu identifizieren.

Aktion 2: Fühlen (15 min)

- Bevor sie beginnen, schreiben die Teilnehmer zwei verschiedene Dinge auf ein Post-it. Das erste ist "Dinge, die mir ein gutes Gefühl geben"; an die zweite Stelle schreiben die Teilnehmer "Dinge, die mir ein schlechtes Gefühl geben".
- Der Moderator hebt alle Post-its auf, während die Teilnehmer einen Kreis bilden.

- Sobald sich der Kreis gebildet hat, liest der Moderator eine der Antworten laut vor. Die Teilnehmer, die das Gefühl haben, dass sie dasselbe fühlen wie derjenige, der geschrieben hat, müssen einen Schritt weitergehen vorne. Wenn sie das nicht tun, bleiben sie an der gleichen Stelle. Wir werden so lange weitermachen, bis wir keine Post-its mehr haben.
- Das Ziel ist es, Situationen, Handlungen oder Dinge zu identifizieren, die uns ein gutes oder schlechtes Gefühl geben, sie gemeinsam zu betrachten und in den meisten Fällen zu erkennen, dass die Mitglieder der Gruppe eine Menge Dinge gemeinsam.
- Wenn sich die Teilnehmer näher kommen, nutzt der Moderator diese kurze Distanz, um zu verdeutlichen, was uns verbindet.

Aktion 3: Ängste und Hoffnungen (20 min)

- Die Teilnehmer müssen auf ein Post-it zwei Sorgen und zwei Hoffnungen über eine Situation schreiben, die sie erlebt haben oder gerade erleben. Sobald sie fertig sind, Der Moderator erteilt denjenigen Teilnehmern das Wort, die ihre Notizen mitteilen möchten.
- Wir nehmen die Post-its und kleben 4 in die 4 Tore. Wir sagen den Satz, der in jedem Tor steht. Diejenigen, die das Gleiche gefühlt haben, müssen den Ball in das Tor schießen, wo das Post-it ist. Mit der unterschiedlichen Anzahl von Bällen werden wir sehen, welche Ängste und Hoffnungen eher mit der Gruppe geteilt werden.

Empfehlungen: Dies ist ein Raum, in dem sie genau über diese Unterdrückungen sprechen können, die sie als junge Menschen spüren. Es ist wichtig, dies beizubehalten, damit das Projekt gut läuft. Die Meinungen und Hoffnungen sind in der gesamten Gruppe verbreitet, und es ist wichtig, dass das Projekt ein sicherer Raum für alle ist.

Benötigte Materialien: Bälle, Post-it, Cons

ERGEBNISSE DER SITZUNG

Verbesserung des Selbstbewusstseins, der Kommunikationsfähigkeit, der intrapersonellen Fähigkeiten und der Handlungskompetenz

SITZUNG 4

THEMA DER SITZUNG: MEIN SOZIALES UMFELD

ZIELE

Arbeit an der Kontaktfreudigkeit:

- Aufzeigen, was für die Teilnehmer und ihr soziales Umfeld wichtig ist
- Arbeit an den zwischenmenschlichen Fähigkeiten
- Aufzeigen von sozialen Bedürfnissen in ihrem Umfeld
- Verbesserung des Vertrauens zwischen den Mitgliedern der Gruppe
- Verbesserung des Einfühlungsvermögens und der gemeinsamen Situation der Teilnehmer

Die Analyse der Ungerechtigkeit und unsere Reaktion darauf:

- Reflexion der Reaktionen und des Verhaltens im Spiel.
- Unterscheidung zwischen prosozialen Reaktionen auf Ungerechtigkeit und solchen, die es nicht sind.
- Aufzeigen verschiedener Wege zur Konfliktlösung.

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: 1 gegen 2 (20 Minuten)

- Wir teilen die Mannschaft in zwei Gruppen auf. Sowohl die blaue als auch die gelbe Mannschaft stehen außerhalb des Spielplatzes. Wenn der Trainer ein Zeichen gibt, werden die beiden Spieler der einen Mannschaft und einer vom anderen muss schnell eintreten. Die Spieler werden die Teams wechseln.
- Wie findet ihr die Aktivität? Wie hat sich derjenige gefühlt, der 1 gegen 2 antreten musste? Und die 2, die gegen 1 gespielt haben? Denken Sie, dass es gerecht verteilt ist? Welche Reaktionen haben Sie vor der Ungerechtigkeit hatte?

Aktion 2: Ungleiche Regeln (20 min)

- Wir simulieren einen sportlichen Wettkampf, bei dem die Regeln für die eine Mannschaft unfair sind, für die andere aber nicht. Dann ändern wir.
- Wie haben Sie sich gefühlt, als Sie im Team der Verletzten waren? Und die, die es nicht tut? Welche Reaktionen haben Sie auf den Konflikt gefunden?

Achtung: Diese Aktivität muss von den Moderatoren kontrolliert werden.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Verbesserung des kritischen Denkens und der analytischen Fähigkeiten
- Unterdrückungen und Privilegien in der Gesellschaft aufzeigen
- Einfühlungsvermögen und aktives Zuhören üben

Benötigte Materialien:

Bälle



Eine Gruppe von Teilnehmern bei der künstlerischen Querschnittsaufgabe des Wandmalens.

WER BIN ICH? WO GEHÖRE ICH HIN? (PERSÖNLICHE

Wichtigste Outputs auf individueller Ebene

Nach der Durchführung dieser Aktivitäten sind die wichtigsten Ergebnisse der individuellen Ebene die folgenden:



Gegenseitiges Kennenlernen



Einen sicheren Raum schaffen



Identifizierung der individuellen Bedürfnisse

Gruppenebene: Erzählungen

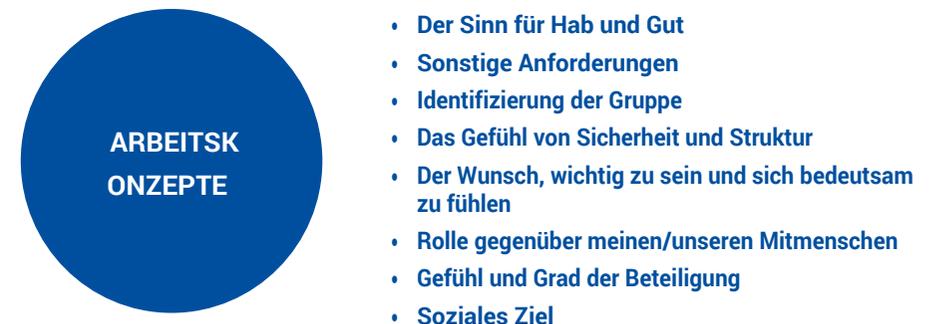
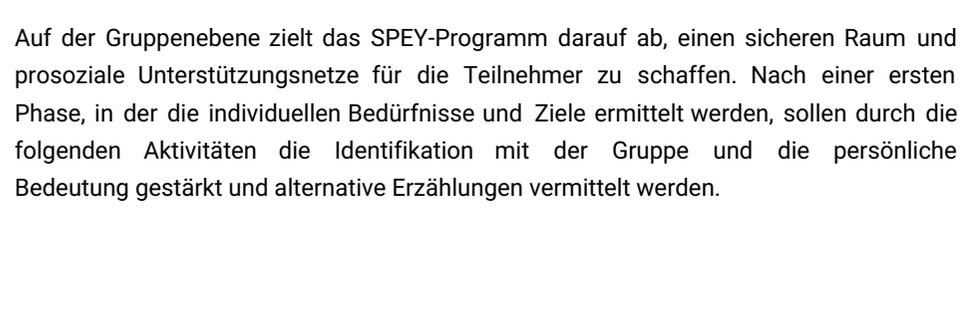
Auf der Gruppenebene zielt das SPEY-Programm darauf ab, einen sicheren Raum und prosoziale Unterstützungsnetze für die Teilnehmer zu schaffen. Nach einer ersten Phase, in der die individuellen Bedürfnisse und Ziele ermittelt werden, sollen durch die folgenden Aktivitäten die Identifikation mit der Gruppe und die persönliche Bedeutung gestärkt und alternative Erzählungen vermittelt werden.

Etablierung einer Gruppenkultur: Alternative Narrative anbieten

Die wichtigsten Arbeitsfragen und Arbeitskonzepte dieser Phase des Bildungsweges sind die folgenden:

VON "WER SIND WIR" BIS "WO GEHÖREN WIR HIN"

Von Sitzung 5 bis Sitzung 10



- Der Sinn für Hab und Gut
- Sonstige Anforderungen
- Identifizierung der Gruppe
- Das Gefühl von Sicherheit und Struktur
- Der Wunsch, wichtig zu sein und sich bedeutsam zu fühlen
- Rolle gegenüber meinen/unseren Mitmenschen
- Gefühl und Grad der Beteiligung
- Soziales Ziel

THEMA DER SITZUNG: INSPIRIERENDE FÜHRUNGSKRÄFTE

ZIELE

Aufzeigen prosozialer Lebensalternativen:

- Förderung alternativer Erzählungen
- Vorstellung inspirierender Menschen, die schwierige Situationen durchlaufen haben, und wie sie diese auf prosoziale Weise überwunden haben

AKTIVITÄTEN

Aktivität, die Leiter inspiriert (30 min)

- Die Gruppe wird in zwei Teams aufgeteilt (etwa 10 Personen pro Team). Jedes Team hat zwei Ziele: Das erste besteht darin, so viele Informationen wie möglich über die Leiter zu sammeln, Die zweite Aufgabe besteht darin, zu verhindern, dass die andere Gruppe die Informationen erhält.
- Das Spielfeld wird in drei Bereiche unterteilt. Der erste ist der Bereich, den wir S (Start) nennen, wo der Erzieher die von den Teilnehmern gegebenen Informationen erhält. Teilnehmer über die Anführer. Dann gibt es in der Mitte des Spielfelds einen Bereich namens C (Kegel), in dem die Teilnehmer einer Mannschaft die der gegnerischen Mannschaft fangen können. Und schließlich die Zone I (Informationen), in der die Jugendlichen Informationen über die Anführer erhalten können.
- Wie können Sie also beide Ziele erreichen? Das erste - Information - kann erreicht werden, weil mehr als die Hälfte des Teams in der Lage sein wird, in Zone I zu gehen und dann in Zone S zurückzukehren, um die Informationen an die Person weiterzugeben, die sich in dieser Zone befindet, und kann die erhaltenen Informationen verfolgen. Dieses Ziel ist jedoch nicht so einfach zu erreichen, da sich zwischen Zone S und Zone I die Zone C befindet, in der die Personen der gegnerischen Mannschaft, wenn sie einen der Spieler berühren, in die Zone I zurückkehren müssen, ohne die Informationen zu übermitteln (und somit das zweite Ziel zu erreichen).

Nach dem Spiel stellen die Teilnehmer ihre inspirierenden Anführer vor und erklären, warum.

Danach gibt der Moderator weitere Beispiele für inspirierende Führungskräfte und erklärt, warum es wichtig ist, diese Lebensgeschichten zu berücksichtigen.

Aktivität 1: Der Leitfaden (20 min)

- Der Moderator macht einen Kreislauf mit verschiedenen Gegenständen. Es werden verschiedene Gruppen gebildet, und die Augen der Teilnehmer werden geschlossen. Die Gruppe führt den anderen Teilnehmer durch den Kreislauf der den Ball schließlich ins Tor schießt. Wir wiederholen dies, nachdem alle Teilnehmer angeleitet worden sind.
- Dann werden wir einige Fragen zu dieser Aktivität stellen: Wie fühlt ihr euch, wenn euch jemand hilft? Denkst du, dass die Anwesenheit des anderen wichtig ist? Warum? Wie haben wir uns gefühlt, als unser Partner uns geführt hat? Wie fühlen wir uns, wenn wir einen Partner anleiten? Wie können wir die Übung mit dem Video in Verbindung bringen, das Sie diese Woche gesehen haben?

REFLECTION: Nach der Aktivität werden wir darüber diskutieren, wie wichtig es ist, sich von anderen betreuen und leiten zu lassen und ein Vertrauensverhältnis zu Kollegen aufzubauen.

Aktivität 2: Interview mit Inspirationsgebern (undefiniert)

- Im Laufe der Woche werden wir Fragen für eine inspirierende Führungskraft vorbereiten.
- Wir können uns je nach Situation online oder offline treffen.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

Stärkung des Willens und des Selbstbewusstseins der Teilnehmer, inspirierende Führungspersönlichkeiten zu werden, die das Ziel haben und in der Lage sind, soziale Ungleichheiten zu beseitigen

Benötigte Materialien:

Fußbälle, Knackis, usw.

SITZUNG 6

THEMA DER SITZUNG: INSPIRIERENDE PROJEKTE

ZIELE

Aufzeigen von Gruppen von Menschen mit prosozialen Zielen Projekte:

- Förderung kollektiver alternativer Erzählungen
- Vorstellung inspirierender Projekte und ihrer Methodik

AKTIVITÄTEN

Aktivität online: Fußball in Thailand¹ (30 min)

- Welche Hindernisse können Sie erkennen? Was haben Sie getan, um Ihre Probleme zu lösen? Glauben Sie, dass es wichtig war, dass alle zusammenarbeiten? Wie hat sich die Meinung der Leute geändert? Warum glauben Sie, dass es so war? Welche positiven Dinge können wir über das Team hervorheben?
- Wie fühlen Sie sich, wenn Sie einen (nicht nur physischen) Ort haben, um etwas zu tun, was wir wollen? Ist es uns schon einmal passiert, dass wir keinen Platz hatten, um etwas zu tun? Und wann ist dieser Ort ein Recht für uns, wie ein Haus, eine Schule, ein Arbeitsplatz? Wie könnte es gelöst werden? Glauben Sie, dass es uns helfen könnte, wenn wir es in einer Gruppe tun? Und warum? Warum nicht?

Besuch des Projekts "kicks pel barri" (45 min)

Im Fall von SPEY hatten wir Besuch von einem kleinen, aber wirkungsvollen sozialen Projekt. In diesem Fall war es der Besuch von #kicks pel barri (#Tritte für das Viertel), wo zwei junge Unternehmer alte Sportschuhe recycelt haben, um ihnen ein zweites Leben zu geben. Das Projekt hat die Aufmerksamkeit der Bevölkerung und verschiedener Sportmarken auf sich gezogen, die es aufgegriffen haben. Die reparierten und bemalten Schuhe erhalten ein neues Leben für diejenigen, die sie nutzen wollen. Das Projekt zeigt den Teilnehmern des SPEY-Programms, wie man eine soziale Notlage in eine Chance für prosoziales Handeln verwandeln kann.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Aufzeigen der Notwendigkeit der Interdependenz zur Erreichung umfassenderer Ziele
- Jugendliche mit sozialen Projekten zu inspirieren, die sie selbst durchführen können

Benötigte Materialien: Papier, Bälle, Stifte...

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=TrAct8kfVDY>

SITZUNG 7

EGAMES SESION1 - KENNENLERNEN ANDERER SPORTARTEN

ZIELE

Arbeit an der Frustrationstoleranz bei gleichzeitiger Förderung anderer Sportarten:

- Mit verschiedenen Sportarten an der Frustrationstoleranz arbeiten.
- Zusammenarbeit mit anderen Sportarten und individuell

AKTIVITÄTEN

Basketball, Volleyball, Tischtennis, Klettern usw. spielen.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Verbesserung der Frustrationstoleranz
- Förderung anderer nicht-hegemonialer Sportarten

² Die pandemiebedingten Einschränkungen erlaubten es nicht, mit den Teilnehmern des SPEY-Projekts Esport-Sessions zu entwickeln. Trotzdem empfehlen wir, bei der Entwicklung möglicher Projekte Esports zu berücksichtigen, wenn Aktivitäten im Freien entweder durch Anti-Virus-Maßnahmen oder durch ungünstige Wetterbedingungen eingeschränkt sind. In unserem Fall haben wir beschlossen, die Ausübung anderer Sportarten zu fördern.



Ein SPEY-Pädagoge und ein Freiwilliger bereiten eine Sitzung zu transversalen Fähigkeiten vor.

SITZUNG 8

THEMA DER SITZUNG: TREKKING/AKTIVITÄTEN IM FREIEN + HALBZEITBEWERTUNG

ZIELE

Andere Wege entdecken, um Spaß zu haben:

- Einführung neuer Bereiche, Felder und Formen der Unterhaltung
- Förderung von Sport in der Natur als gesunde, lustige und abenteuerliche Erfahrung

Halbzeitbewertung des Projekts:

- Aufzeigen der allgemeinen Stärken und Schwächen des Projekts
- Meinungsäußerung mit dem Ziel der Verbesserung der Aktivitäten und des allgemeinen Wohlbefindens im Rahmen des Projekts

Aktivität 1: Veranstaltung eines Ausflugs oder einer Sportveranstaltung im Freien

- Eintägiges Trekking innerhalb der Mitglieder der Gruppe

Aktivität 2: Halbzeitbewertung (30 min)

- Auflistung der Stärken und Schwächen des Projekts und Diskussion darüber in der Gruppe



Teilnehmer an der Costa Brava-Trekking-Ausbildung.

Aktion 3: Brustkorb (20 min)

- Jeder schreibt anonym auf einen Zettel, was er/siegerne ändern würde, und wir bewahren ihn in der Truhe auf. Wir werden die Truhe in der nächsten Sitzung öffnen. Es wird die Grundlage für das LDJ sein, das Erkennen eines Problems

Aktivität 4: Positive Aspekte (30 min)

- Der Moderator schreibt auf ein Blatt Papier den Namen jedes Teilnehmers, gefolgt von dem Satz "X, was ich an dir mag...".
- Die Teilnehmer stehen in einem Kreis und jeder hat sein eigenes Papier. Jeder Teilnehmer hat auch einen Bleistift oder etwas zum Schreiben. Wenn der Moderator den Befehl gibt, muss jeder Teilnehmer pant gibt den Zettel an den nächsten Teilnehmer zu seiner Rechten weiter. Der Teilnehmer, der den Zettel (mit dem Satz) erhält, muss etwas schreiben, was er/sie an der Person mag, die auf dem Zettel steht. Die Aktivität wird fortgesetzt, bis der Zettel bei seinem Besitzer angekommen ist. Dann hat jeder Teilnehmer etwas geschrieben, was er an jedem Teilnehmer schätzt.
- Diese guten Aspekte des Teilnehmers bilden die Grundlage für die nächste Aktivität, das LDJ, das damit beginnt, herauszufinden, was bei jedem Teilnehmer funktioniert und positiv ist pant und der Gruppe, um umfassendere Ziele zu erreichen.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Den Willen entwickeln, andere und neue Orte zu entdecken
- Disziplin, Anstrengung und Ausdauer zu trainieren, um positive Ziele zu erreichen
- Konstruktive Kritik üben, um Meinungen zu äußern
- Zeigen, dass die Meinung der jugendlichen Teilnehmer wichtig ist, und gleichzeitig ihr Gefühl für Zugehörigkeit und persönliche Bedeutung
- Aktives Zuhören und Respekt für alle Meinungen verbessern

Benötigte Materialien:

Bleistifte, Papier, Truhe, Bergmaterial

SITZUNG 9

THEMA DER SITZUNG: WAS WÜRDEN ICH/WIR GERNE ÄNDERN?

ZIELE

Nachdenken über die Dinge, die die Teilnehmer gerne ändern würden:

- Unser individuelles und soziales Wohlbefinden zu steigern
- Verbesserung der Fähigkeit, individuelles oder soziales Unbehagen und dessen Gründe aufzuzeigen
- Verbesserung des Einfühlungsvermögens und der Fähigkeit zum Zuhören
- Lernen, Prioritäten zwischen individuellen und sozialen Anforderungen zusetzen
- Austausch von Unbehagen oder unbefriedigten Bedürfnissen und Forderungen innerhalb der Gruppe

AKTIVITÄTEN

Aktivität: Öffnung des Brustkorbs (20 min)

Bevor wir mit dem LDJ beginnen, öffnen wir die Kiste, in die die Teilnehmer etwas geschrieben haben, das sie gerne ändern würden.

Aktivität: Blitzentscheidung (60 min)

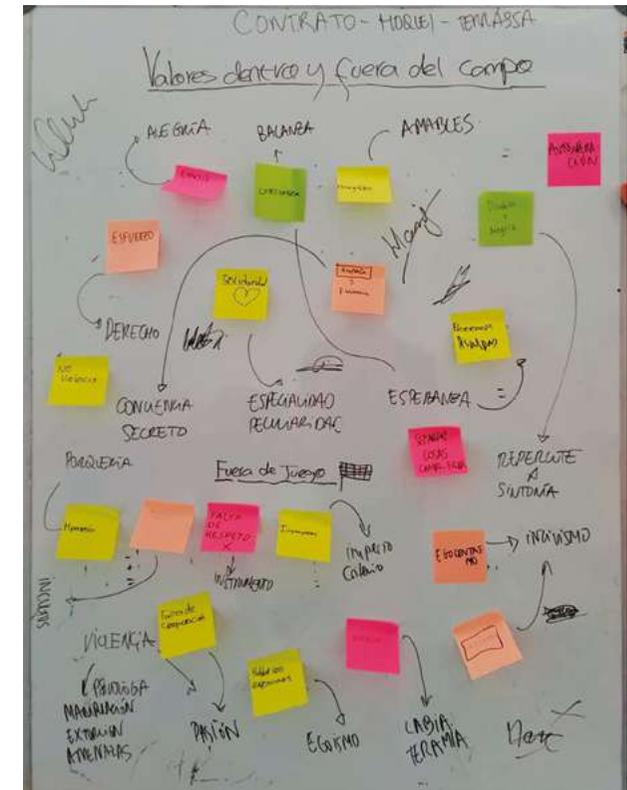
Auf eine Tafel wird ein Boot gezeichnet.

- **Wir beginnen mit dem, was funktioniert:** Wir werden die gleichen Ergebnisse wie bei der letzten Sitzung "positive Aspekte" aufschreiben. So können wir damit beginnen, gute Dinge hervorzuheben, um um das Wohlbefinden und die Positivität in der Sitzung zu steigern. Nachdem die Teilnehmer sie aufgeschrieben haben, kleben sie das Post-It auf das Segel des Schiffes. Wir müssen bedenken, dass es die positiven Dinge sind, die uns dazu bewegen, unsere Ziele zu erreichen.
- **Problemdefinition:** In diesem Fall sammelt der Moderator die Probleme, die in der Kiste geschrieben wurden, mit einer anderen Farbe des Post-its. Wir werden sie alle laut vorlesen. Dies wird die Grundlage für die Identifizierung eines Problems sein. Danach klebt der Moderator sie auf das Meer in der Zeichnung.
- **Priorisierung der Probleme:** Jeder Teilnehmer hat 3 verschiedenfarbige Aufkleber, jede Farbe steht für die Priorität des Problems. Jeder Teilnehmer muss eine Farbe neben das Problem kleben. Problem, das am meisten, mittel und am wenigsten wichtig ist. Sobald dies geschehen ist, ordnet der Moderator die Probleme in der Reihenfolge an, in der sie von den Teilnehmern am häufigsten oder am wenigsten gewählt wurden.

- **Umwandlung von Problemen in Herausforderungen:** Sobald die Probleme definiert sind, ist es an der Zeit, sie in Herausforderungen umzuwandeln. Der Moderator schreibt die meistgewählten Probleme in Fragen die mit "Wie könnten wir...?" beginnen.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Verbesserung des kritischen Denkens bei gleichzeitiger Förderung prosozialer Wege zur Wiederherstellung sozialer Ungleichheiten
- Wertschätzung dessen, was die Teilnehmer bereits haben, und Definition der Ziele, die sie erreichen wollen erreichen



Whiteboard mit Informationen zu einer Sitzung über transversale Fähigkeiten.

SITZUNG 10

THEMA DER SITZUNG: WIE KANN ICH/KÖNNEN WIR VERÄNDERUNGEN ERREICHEN?

ZIELE

Verbesserung von Teamarbeit und Reflexion

Überlegen Sie, wie Sie die Dinge, die die Teilnehmer gerne ändern würden, wiederherstellen können:

Verbesserung der Fähigkeit, auf der Grundlage spezifischer Ziele einen Handlungspfad zu entwerfen

AKTIVITÄTEN

Aktivität: Spinnennetz (30 min)

- Der Moderator bittet die Teilnehmer, Teams mit der gleichen Anzahl von Personen zu bilden, und beginnt mit einem Seil ein Spinnennetz zwischen zwei Stöcken oder Bäumen zu spinnen. Die Aktivität besteht darin, dass jedes Teammitglied das Netz durchqueren muss, ohne jedoch dieselbe Stelle zu wiederholen und ohne das Seil zu berühren (oder sie müssen von vorne beginnen). Diejenigen, die als erste durch sind, können den anderen helfen, durchzukommen. Aber oben gibt es ein Geheimnis, das die Teams selbst herausfinden sollten (sie können über alle Teilnehmer hinweggehen, wenn sie wollen).

Das Team, das am wenigsten Zeit mit dem Durchqueren des Netzes verbracht hat, ist der Gewinner.

Fortführung der Aktivität: Blitzentscheidung (40-60 min)

- **Erarbeitung von Lösungen:** Jeder Teilnehmer hat 5 Minuten Zeit, um über Lösungen für die folgenden Aufgaben nachzudenken aktuelle Herausforderung. Jeder Vorschlag wird in einer anderen Farbe auf ein Post-It geschrieben. Sobald die Teilnehmer fertig sind, werden alle Lösungen an die Wand geklebt. Während des Trainings sammelt der Moderator die Post-its ein und sammelt diejenigen, die sich wiederholen oder die eine ähnliche Lösung für das Problem bieten.
- **Priorisierung der Lösungen:** Um zu entscheiden, welche Lösungen am interessantesten sind, sollte der Moderator ordnet sie nach Effizienzgesichtspunkten. Um dies zu erreichen, wird eine Koordinatenachse an die Tafel gezeichnet. Darin steht X für "Aufwand" und Y für "Wirkung". Jede Lösung wird entsprechend diesen Parametern, d. h. dem Aufwand für ihre Umsetzung und ihrer möglichen Wirkung, auf der Achse festgehalten.

- Alle Teilnehmer nehmen an der Diskussion teil. Auf diese Weise werden die Lösungen nach ihrer Effizienz verteilt. Diejenigen, die am oberen linken Rand liegen (hohe Wirkung - geringer Aufwand), werden sind diejenigen, die sofort in die Praxis umgesetzt werden sollten. Diejenigen am oberen rechten Rand (hohe Auswirkungen - hoher Aufwand) müssen für die Ausarbeitung eines mittelfristigen Projekts in Betracht gezogen werden. Diejenigen im unteren linken Bereich (geringe Auswirkungen - geringer Aufwand) müssen in Aufgaben umgewandelt werden. Diejenigen am unteren rechten Rand (hoher Aufwand - geringe Auswirkungen) werdenvorerst verworfen.

ANPASSUNG: Die Antworten auf das Problem werden an drei verschiedenen Zielen festgemacht. Die Teilnehmer müssen sich nach dem Nachdenken entscheiden, auf welches Ziel sie setzen, d.h. auf welche Lösung sie setzen. Sie müssen sich alle einig sein, d.h. sie müssen sich gegenseitig überzeugen und einige müssen sich der Mehrheit beugen.

- **WICHTIGE VORAUSSETZUNGEN:** Das Projekt muss realistisch sein, durch kooperative Arbeit gelöst werden und klare Ziele haben. Wenn unterschiedliche Ziele oder Herausforderungen bestehen, kann die Gruppe in kleine Gruppen aufgeteilt werden.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Verbesserung der Fähigkeit, Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken eines Projekts oder einer Person zu definieren
- zu lernen, wie man ein LDJ als Werkzeug benutzt, um Ziele im täglichen Leben zu erreichen

Benötigte Materialien:

Post-its, Bälle...

WER SIND WIR? WO GEHÖREN WIR HIN? (FORDERUNGEN DER ANDEREN)

Hauptoutputs auf Gruppenebene

Nach der Durchführung aller Aktivitäten sind die wichtigsten erwarteten Ergebnisse auf Gruppenebene folgende:



Festlegung der Identität der Gruppe



Von den Forderungen anderer lernen



Lernen, wie man mit Vielfalt und Mehrdeutigkeit umgeht



Das Gefühl der Geschwisterlichkeit



Erstellen und Festlegen von Gruppennarrativen

Sozio-strukturelle Ebene: Netzwerke

Der letzte Teil dieses Bildungsprogramms soll den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich in einer prosozialen Aktivität zu engagieren, sei es in einer bereits bestehenden oder in einer von den Teilnehmern neu geschaffenen Aktivität. der Teilnehmer selbst. Auf diese Weise will das SPEY-Programm das prosoziale Netzwerk der Teilnehmer vergrößern.

Nach einer Analyse der Bedürfnisse und Ambitionen des Einzelnen und der Schaffung eines Gruppenbewusstseins durch die Entwicklung eigener Narrative soll in dieser dritten Phase von der Diskussion zum Handeln übergegangen werden. Dieses Handeln wird von dem bestimmt, was die Gruppe als soziales Bedürfnis ansieht, dem sie durch die

Entwicklung von Aktivitäten. Im Fall von SPEY waren einige der entwickelten Projekte ein Wandgemälde in einem Sportzentrum, das die Unterschiede zwischen den Menschen und die Verbindung zum Sport zum Ausdruck bringt. Auch die Organisation eines Fußballturniers, das allen Bewohnern offensteht, um die Schwierigkeiten beim Zugang zum Sport für benachteiligte Gruppen aufzuzeigen.

Wie eingangs erwähnt, wirkt sich diese Gruppenaktivität auch auf das Selbstkonzept des Teilnehmers aus. Auf diese Weise ist das Bildungsprogramm ein geschlossener Kreis, der beim Einzelnen beginnt, über die Gruppe auf die Gesellschaft einwirkt und am Ende dem Einzelnen wieder persönliche Bedeutung verleiht.

Vom Selbst zur Welt: Aufbau und Verbesserung von Netzwerken

Die wichtigsten Arbeitsfragen und Arbeitskonzepte dieser Phase des Bildungsweges sind die folgenden:

VON "WER BIN ICH" BIS "WO GEHÖRE ICH HIN"

Von Sitzung 11 bis Sitzung 16



WO GEHÖREN WIR HIN?



WAS WÜRDE ICH/WIR GERNE ÄNDERN UND WIE

ARBEITSFRAGEN

- Was möchte(n) ich/wir gerne ändern in der Gesellschaft?
- Was kann ich tun?
- Was können wir tun?
- Wie kann ich/können wir es erreichen?
- Wie wird sich das auf mich auswirken?

ARBEITSKONZEPTE

- Gefühl der Zugehörigkeit
- Andere-Forderungen
- Identifizierung der Gruppe
- Das Gefühl von Sicherheit und Struktur
- Der Wunsch, wichtig zu sein und sich bedeutsam zu fühlen
- Rolle gegenüber meinen/unseren Mitmenschen
- Gefühl und Grad der Beteiligung
- Soziales Ziel

SITZUNG 11

THEMA DER SITZUNG: GESTALTUNG DES WEGES ZUM HANDELN

ZIELE

Einen Weg zum Handeln entwerfen:

- Ermittlung und Planung der Schritte, die zur Erreichung der Ziele erforderlich sind
- Ermittlung der für die Erreichung der Ziele erforderlichen Fähigkeiten

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: Entwurf eines Aktionsplans (60 Minuten)

Wenn sie die gleiche Aufgabe haben, werden die Lösungen vielleicht unterschiedlich sein. In diesem Fall werden sich die Gruppen aufteilen.

- **Anforderungen, um die Teilnehmer daran zu erinnern:** Sobald das Ziel messbar, klar und prägnant ist und alle verschiedenen Strategien in Betracht gezogen wurden, ist es Zeit für die Teilnehmer, um die Taktik zu bestimmen.
- **Die Taktik muss** eine Liste von Aufgaben sein, die den Strategien und dem Zeitplan entsprechen. Taktiken zeigen den Weg auf, wie wir Ziele erreichen können. Die Aufgaben müssen spezifisch und detailliert sein und beginnen und Endtermine.
- Die Teilnehmer werden definieren:
 - Prioritäten**
 - Aktivitäten**
 - Zeitplan**
 - Ressourcen und Materialien**
 - Verantwortlichkeiten**
 - Bewertungsmethode**

WÄHREND DIE MODERATOREN DEN AKTIONSPLAN ERSTELLEN, ESSEN DIE TEILNEHMER EINEN KLEINEN IMBISS.

IM FALLE VON SPEY:

- Freestyle: Die Jungen kreierten Lieder aus den Bedürfnissen/Hoffnungen und Ängsten der Gruppe und den Werten des Sports. Die Übung war eine kreative Denkweise, um Ideen zu sammeln für das Wandgemälde mit den Künstlern.

- Später wurde die Idee des Wandgemäldes gemeinsam mit den beteiligten Künstlern entwickelt. Sie wurden in Gruppen eingeteilt und die Aufgaben wurden verteilt (Kauf von Farbe, Entwurf des Wandgemäldes, Ausführung nach festgelegten Zeiten usw.)
- Für die Organisation des SPEY-Turniers werden die Teilnehmer nach Aufgaben und Zielen eingeteilt. Die folgenden wurden erstellt: Kommission für Mannschaften, Stündliche Kommission und Verteilung der Spiele, Versorgungskommission, Preisverleihungskommission und audiovisuelle Kommission.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- lernen, wie sie ihre Handlungen planen können, um ihre Ziele zu erreichen
- Verstehen, wie wichtig es ist, die Widerstandsfähigkeit zu kultivieren und auf Krisen zu reagieren, in jeder Kontext



Fußballgruppe mit dem Sozialpädagogen von SPEY.

SITZUNG 12

THEMA DER SITZUNG: HANDS ON: AUFBAU UND VERBESSERUNG VON NETZWERKEN

ZIELE

Umsetzung des Programms "Weg zum Handeln" in die Praxis:

- Einbeziehung von Jugendlichen in die Leitung ihrer eigenen Programme und Aktivitäten
- Verknüpfung der Teilnehmer mit anderen, von ihnen selbstgewählten laufenden sozialen Aktivitäten

AKTIVITÄTEN

(wurde gleichzeitig mit dem "Weg zum Handeln" entwickelt)

Aktion 1: Blindes Zählen

Um die Teamarbeit zu verbessern, werden wir diese Übung durchführen. Alle Teilnehmer bilden einen Kreis. Das Hauptziel ist, dass sie bis 20 zählen müssen. Es gibt keine feste Reihenfolge, jeder kann die Zahl sagen, die auf die Reihe folgt, wann immer er möchte.

Natürlich können es nicht zwei Personen gleichzeitig sagen. Wenn es zwei Personen gleichzeitig sind, müssen sie von vorne anfangen. Dabei ist es wichtig, auf sich selbst und die nonverbale Sprache zu achten, denn man kann nur sprechen, um die Zahl zu sagen.

Aktivität 2: Stärken

Wir werden die Stärken einer jeden Person in einer unvorhergesehenen Situation hervorheben. Für sie:

- Wir zeigen vier Positionen an, eine in jeder Ecke des Spielfelds. In jeder Ecke wird ein anderes Spiel stattfinden. Wir teilen die Gruppe in vier gleiche Teams (A, B, C, D) auf folgt: Zunächst teilen wir die Spieler auf, die mehrmals den Platz wechseln, um sie von ihren besten Freunden zu trennen. Danach bilden wir vier Mannschaften und bitten die Mitglieder, zusammenzubleiben und dem Trainer zu folgen, während wir die Spielzüge erklären, die sie an jeder Ecke des Spielfelds ausführen müssen.
- Jedes Team startet von einer anderen Ecke aus. Die Tests sind wie folgt (jede Aktivität dauert maximal 5 Minuten):
- **Ecke 1:** Schnelligkeit. Die Spieler müssen einer nach dem anderen zum Spielfeld laufen. Die Punktzahl wird berechnet, indem die von jedem Spieler erzielten Bestzeiten addiert werden.

- **Ecke 2:** Kraft. Je nach Größe der Mannschaft wird die Anzahl der Spieler festgelegt, die jede der folgenden Übungen durchführen werden.
 - a) Springen Sie so oft Seil, wie Sie können.
 - b) Machen Sie so viele Liegestütze, wie Sie können.
 - c) Drehen Sie den Reifen so oft wie möglich um die Hüfte.Wir berechnen die Punktzahl, indem wir die Rekorde aller Teammitglieder addieren.

- **Ecke 3:** Intellekt. Innerhalb von 2 Minuten müssen die Spieler so viele sportbezogene Wörter wie möglich in der Wortsuche auf den Anweisungskarten finden und sie aufschreiben nach unten. *Z. B. in ihrem Heft.* Es gibt insgesamt 12 und für jedes entdeckte Wort gibt es einen Punkt.

- **Ecke 4:** Ausdauer. Die Spieler müssen auf einem kleinen Stein oder Holzstück balancieren. Die beste erreichte Punktzahl wird festgehalten. Ein Spieler in der Gruppe ist für die Eintragung der Ergebnisse auf der Anzeigetafel am Ende jeder Prüfung verantwortlich.

- Der Moderator notiert die Klassifizierung jedes Teams für jedes Ereignis (1 bis 4) und in der letzten Spalte die Summe der verschiedenen Klassifizierungen. Das Team mit der niedrigsten Zahl am Ende gewinnt.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Demonstration der Fähigkeit von Jugendlichen, soziale Unterschiede auszugleichen
- Verbesserung der Vermittlungskapazität der Teilnehmer
- Um die Teilnehmer an andere soziale Ressourcen zu binden

Benötigte Materialien:

Liste der Anforderungen an die Teilnehmer

SITZUNG 13

THEMA DER SITZUNG: HANDS ON: AUFBAU UND VERBESSERUNG VON NETZWERKEN

ZIELE

Umsetzung des Programms "Weg zum Handeln" in die Praxis:

- Einbeziehung von Jugendlichen in die Leitung ihrer eigenen Programme und Aktivitäten
- Verknüpfung der Teilnehmer mit anderen, von ihnen selbst gewählten laufenden sozialen Aktivitäten
- Verstärken Sie die Gruppe mit einigen Spielen.

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: Aufbau und Verbesserung von Netzwerken

- Die Teilnehmer werden die Aktivitäten, die sie selbstentworfen haben, in die Praxis umsetzen. Diejenigen, die es vorziehen, sich mit anderen laufenden Aktivitäten zu beschäftigen als eine neue zu schaffen, werden von den Pädagogen unterstützt werden.
- Die Teilnehmer müssen daran denken, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Sie müssen lernen, mit der Zeit umzugehen und Kompromisse mit dem Ziel einzugehen.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Demonstration der Fähigkeit von Jugendlichen, soziale Unterschiede auszugleichen
- Verbesserung der Vermittlungskapazität der Teilnehmer
- Um die Teilnehmer an andere soziale Ressourcen zu binden

SITZUNG 14

THEMA DER SITZUNG: HANDS ON: AUFBAU UND VERBESSERUNG VON NETZWERKEN

ZIELE

Umsetzung des Programms "Weg zum Handeln" in die Praxis:

- Einbeziehung von Jugendlichen in die Leitung ihrer eigenen Programme und Aktivitäten
- Verknüpfung der Teilnehmer mit anderen, von ihnen selbst gewählten laufenden sozialen Aktivitäten
- Verstärken Sie die Gruppe mit einigen Spielen.

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: Aufbau und Verbesserung von Netzwerken

- Die Teilnehmer werden die Aktivitäten, die sie selbstentworfen haben, in die Praxis umsetzen. Diejenigen, die es vorziehen, sich mit anderen laufenden Aktivitäten zu beschäftigen als eine neue zu schaffen, werden von den Pädagogen unterstützt.
- Die Teilnehmer müssen daran denken, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Sie müssen lernen, mit der Zeit umzugehen und Kompromisse mit dem Ziel einzugehen.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Demonstration der Fähigkeit von Jugendlichen, soziale Unterschiede auszugleichen
- Verbesserung der Vermittlungskapazität der Teilnehmer
- Um die Teilnehmer an andere soziale Ressourcen zu binden

Benötigte Materialien:

Alles, was zur Durchführung des Aktionsplans erforderlich ist

SITZUNG 15

THEMA DER SITZUNG: BEWERTUNG DER PROJEKTE DER TEILNEHMER

ZIELE

Selbstkompromiss und Selbsteinschätzung lernen:

- Bewertung der Schwächen und Stärken der einzelnen Teilnehmer
- Verbesserung der Selbstkritik
- Fähigkeiten lernen, um Ziele zu erreichen
- Verstehen, wie wichtig es ist, sich anzustrengen, um Ziele zu erreichen

AKTIVITÄTEN

Aktivität 2: Was können wir beim nächsten Mal besser machen? (30 min)

Der Moderator zeichnet auf ein großes Blatt Papier eine Zielscheibe mit einem Bullseye in der Mitte. Jeder Teilnehmer hat ein Post-It. Die Aufgabe besteht darin, die Post-its auf die verschiedenen Teile der Zielscheibe zu kleben, und zwar in Bezug auf das erreichte oder nicht erreichte Ziel. Je näher das Ziel an der Mitte liegt, desto mehr haben die Teilnehmer das Gefühl, ihr Ziel erreicht zu haben. Einige Beispiele sind:

- Habe ich mich bemüht, mein Ziel zu erreichen?
- Denke ich, dass ich es besser machen kann?
- Habe ich mich mit den Mitgliedern der Gruppe wohl gefühlt?
- Etc.

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Demonstration der Fähigkeit von Jugendlichen, soziale Unterschiede auszugleichen
- Verbesserung der Vermittlungskapazität der Teilnehmer
- Den Teilnehmern zeigen, wie man ein Ziel plant, umsetzt und bewertet
- Um sich selbst zu zeigen, dass sie es schaffen können

SITZUNG 16

THEMA DER SITZUNG: TREKKING/AKTIVITÄTEN IM FREIEN + ABSCHLIESENDE BEWERTUNG

ZIELE

Andere Wege entdecken, um Spaß zu haben:

- Einführung neuer Bereiche, Felder und Formender Unterhaltung
- Förderung von Sport in der Natur als gesunde, lustige und abenteuerliche Erfahrung

Abschließende Bewertung des Projekts:

- Aufzeigen der allgemeinen Stärken und Schwächen des Projekts
- Meinungsäußerung mit dem Ziel der Verbesserung der Aktivitäten und des allgemeinen Wohlbefindens im Rahmen des Projekts

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: Veranstaltung eines Ausflugs oder einer Sportveranstaltung im Freien und Abschlussparty des Projekts

- Eintägiges Trekking innerhalb der Mitglieder der Gruppe

Aktivität 2: Abschließende Bewertung

- Auflistung der Stärken und Schwächen des Projekts und Diskussion darüber in der Gruppe
- Ausfüllen der abschließenden Umfrage zur Bewertung des Programms

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Den Willen entwickeln, andere und neue Orte zu entdecken
- Disziplin, Anstrengung und Ausdauer zu trainieren, um positive Ziele zu erreichen
- Konstruktive Kritik üben, um Meinungen zu äußern
- Zeigen, dass die Meinung der jugendlichen Teilnehmer wichtig ist, und gleichzeitig ihr Selbstbewusstsein stärken. Sehnsucht und persönliche Bedeutung
- Aktives Zuhören und Respekt für alle Meinungen verbessern

Benötigte Materialien: Abschlussbewertung des Programms

WAS WILL ICH ODER WOLLEN WIR ÄNDERN UND WIE? (FORDERUNGEN DER

Wichtigste Ergebnisse Sozio-strukturelle Ebene

Nach der Durchführung der Aktivitäten werden auf der sozio-strukturellen Ebene vor allem folgende Ergebnisse erwartet:



Kritisches Denken



Erkennen von Privilegien und Unterdrückungen in sozialen Strukturen



Suche nach einer Vielzahl von Möglichkeiten, ein Ziel zu erreichen



Engagement in einer bestimmten Aktivität - Bewegung, um Bedeutung zu erlangen und Netzwerke zu verbessern



Fähigkeit, soziale Risse zu erkennen und wiederherzustellen



Das Individuum und die Gruppe als soziale Anker/Referenzen begreifen

Zusammenfassend

	BEDÜRFNISSE AUF INDIVIDUELLER EBENE	ERZÄHLUNGEN AUF GRUPPENEBE NE	NETZWERKE AUF SOZIO-STRUKTURELLER EBENE
STUFE DES PROZESSES	Wer bin ich? Wo gehöre ich hin?	Wer "wir" sind? Wo gehören wir hin?	Was würde ich/wir gerne ändern und wie?
ARBEITSFRAGEN	Wer bin ich? Was will ich? Was mag ich? Was brauche ich	Wo gehöre ich hin? Was verstehe(n) ich/wir als "uns"? Habe ich das Gefühl, dass meine Gruppe bedroht ist? ...	Was würde ich/wir gerne in der Gesellschaft ändern? Was können wir tun? Wie kann ich/können wir es erreichen? ...
ARBEITSKONZEPTE	Identität Selbstansprüche Sinn im Leben Heilige Werte ...	Gefühl der Zugehörigkeit Rolle gegenüber meinen/unseren Mitmenschen Soziales Ziel ...	Weltweite Bedrohungen Unterdrückungen und Privilegien Transnationale Identitäten ...
HAUPTAUSGÄNGE	Identifizierung der eigenen Bedürfnisse	Erstellen und Etablieren von Gruppennarrativen	Engagement in einer bestimmten Aktivität-Bewegung, um Bedeutung zu erlangen und Netzwerke zu verbessern

SPEZIFISCHE AKTIVITÄTEN AUSSERHALB DES SPIELFELDS

THEMA DER SITZUNG: ONLINE-AKTIVITÄTEN

ZIELE

Lernen Sie die Teilnehmer kennen:

- Vorstellung der Pädagogen des Projekts
- Präsentierende Teilnehmer

Ermöglichung von Kompromissen:

- Erläuterung und Unterzeichnung einer förmlichen Teilnahmevereinbarung
- Klärung von Zweifeln bezüglich des Projekts

Arbeit an der Resilienz:

- Vorstellung des Wortes und seiner Bedeutung
- Die Entwicklung von Resilienz unter den Teilnehmern und ihre Bedeutung im Leben

Verständnis für die Bedeutung der Sportpraxis:

- Arbeit über Mythen und Legenden der Sportpraxis
- Hinweis auf die Bedeutung der Einführung gesunder Gewohnheiten

Mit einem Spiel mehr über die Sportkultur erfahren:

- Erweckung des Wissensdrangs bei den Teilnehmern.
- Erfolgsgeschichten von Sportlern unterrichten.

Konzentration auf den Wert einer kreativen Antwort auf die wahrgenommene Unterdrückung:

- Aufzeigen anderer Möglichkeiten, auf Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus zu reagieren.
- Aufzeigen anderer Möglichkeiten, auf Hass zu reagieren, als nur mit Gewalt.

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: Gruppentreffen (60 min)

Die Teilnehmer stellen sich selbst vor. Die Teilnehmer müssen drei Sätze sagen, von denen zwei wahr sind und einer eine Lüge ist. Die anderen Teilnehmer müssen erraten, welcher davon eine Lüge ist.

Aktion 2: Suche nach ihr

Die TeilnehmerInnen haben 60 Sekunden Zeit, um einen Gegenstand nach den Anweisungen der Lehrkraft zu finden.

Aktivität 3: Selbstverbesserung, das Leben des Messi (30 min)

Die TeilnehmerInnen werden sich ein Video über das Leben von Leo Messi und seine Probleme ansehen. Danach müssen sie ein Video, ein Audio oder einen Text senden, in dem sie diese Fragen beantworten:

- Welche Hindernisse erkennen Sie im Leben von Messi? Wie handelt er, um sie zu überwinden?

- Welches sind Ihre Herausforderungen? Wie stellen Sie sich ihnen? Was glauben Sie, was Sie brauchen, um sie zu überwinden? Was passiert, wenn wir irgendwann nicht bekommen, was wir wollen?
- Welche Träume haben Sie, wenn Sie älter werden? Wie glaubst du, dass du sie erreichen kannst? Was würden Sie dafür opfern? [Link](#)³

Aktion 4: Kahoot, warum ist es wichtig, Sport zu treiben? (20 min)

Aktion 5: Kahoot, Sportleiter (20 min)

Aktivität 6: Frau Raisa und Hanan Midan:

Wie man kreativ auf die Sprache des Hasses reagieren kann (30 Min.)

Wir stellen zwei Influencerinnen vor: **Miss Raisa** (Rapperin): [Link](#)⁴

und **Hanna Midan** (Tiktok Comedian): [Link](#)⁵

Und wir werden die Videos kommentieren.

- Was hältst du von diesen beiden Mädchen?
- Was denken Sie über den Text von Fräulein Raisas Lied? Gibt es einen Teil von ihr, der die Sie hervorheben möchten?
- Über das Video von Hanna. ¿Haben Sie schon einmal die Erfahrung gemacht, dass Ihnen gesagt wurde: "In Ihrem Land weint es sich besser"?
- Kennen Sie andere Künstler oder Influencer, die etwas Ähnliches tun?

ERGEBNISSE DER SITZUNG

- Aufbau einer vertrauensvollen und engagierten Beziehung zwischen den Teilnehmern und den Pädagogen des Projekts
- So beginnen Sie mit der Gestaltung jedes einzelnen Aktionsplans
- Die Teilnehmer sollen durch die Erfahrungen von Sportlern inspiriert werden, die Resilienz erfordern.

Benötigte Materialien:

Notebook, Ausdrucke der förmlichen Vereinbarung (16), Internetzugang, PC, Mobiltelefone usw.

3 <https://www.youtube.com/watch?v=tD0rrWYOqk>

4 <https://www.youtube.com/watch?v=BtexOpDjpAU>

5 https://www.tiktok.com/@hanan_midan/video/6838654617765661957?sender_device=pc&sender_web_id=6921964981282752005&is_from_webapp=v2&is_copy_url=0

THEMA DER SITZUNG: GENDER-TRAINING

ZIELE

- Nachdenken über geschlechtsspezifische Ungleichheiten und die Rolle der Männlichkeit in diesem Zusammenhang
- Arbeit an den unterschiedlichen Auffassungen von Männlichkeit und deren Auswirkungen
- die mit den etablierten Geschlechterrollen verbundenen Vermeidungshaltungen in Frage stellen

AKTIVITÄTEN

Aktivität 1: Gender-Training

Hier hast du 4 verschiedene Aktivitäten zu erledigen. Wählen Sie eine aus und machen Sie sie richtig.

Aktivität im sozialen Netzwerk

Jeder Teilnehmer muss ein Rennen alleine absolvieren. Das Rennen wird in drei Stationen aufgeteilt:

1. Zickzack-Kegel.
2. Führe 5 individuelle Berührungen durch und mache dann 5 Pässe mit dem Trainer oder einem anderen Teamkollegen.
3. Mache einen Mini-Sprint und schieße den Ball ins Tor.

Am Ende jeder Aktivität finden die Teilnehmer einen Zettel auf dem Boden, auf dem ihnen verschiedene Fragen zu sozialen Medien gestellt werden. Sobald sie diese beantwortet haben (wenn sie schreiben können, schreiben sie sie auf, ansonsten können sie mündlich antworten), können sie zur nächsten Station weitergehen.

Fragen:

- a. Was bedeutet Social Media für Sie?
- b. Wofür nutzen Sie soziale Medien?
- c. Stellen Sie einen positiven und einen negativen Aspekt von sozialen Medien und sozialen Netzwerken dar.
- d. Obwohl es sich um eine Straftat handelt, ist es üblich, dass Mädchen missbraucht werden und abfällige Kommentare in den sozialen Medien ertragen müssen. Warum ist das so?
- e. Das lässt Sie an diese Worte denken: Beleidigende Kommentare von jemandem, den Sie nicht kennen. Pornografische Videos. Virale Videos, die über andere lachen.
- f. Würdest du ein privates Foto/Video ins Internet stellen, wenn man es dir geben würde? Wie würden Sie sich fühlen, wenn man das mit Ihnen machen würde?
- g. Verfügen Sie über Ressourcen, um diese Art von Inhalten in den Netzen zu melden?

Die letzte Frage wird gestellt, wenn alle fertig sind, bevor die letzte Überlegung angestellt wird.

Abschließende Überlegung:

Zusammenstellung all der Dinge, die auf den Papieren geschrieben wurden, und Sensibilisierung dafür, wofür soziale Medien genutzt werden und wie schmerzhaft diese Nutzung für andere sein kann. Verweisen Sie auch auf den digitalen Abdruck (die Spuren, die wir hinterlassen, wenn wir im Netz surfen und mit ihm interagieren). Achten Sie darauf, dass dieser digitale Abdruck nicht unsere Persönlichkeit widerspiegelt.

Aktivität Emotionen & Zerbrechlichkeit

Der Moderator sagt einen Satz und die Teilnehmer müssen zu einer Seite laufen, wenn die Antwort JA ist, und zur anderen Seite, wenn die Antwort NEIN ist.

- Ich habe gehört: "Benimm dich wie ein Mann" oder "Bist du ein Mann oder eine Maus?", wenn ich Angst gezeigt habe oder verärgert war.
- Es ist schwer, unter anderen Jungs traurig zu sein.
- Mit meinen Freunden bin ich ein anderer Mensch als mit meiner Familie.
- Ich kann vor Leuten, die ich nicht kenne, verletzlich sein.
- Wenn ich mit einem männlichen Freund ins Kino gehe, kann ich während des Films weinen, ohne mich zu schämen.
- Ich habe mich auf eine bestimmte Art des Redens/des Jargons eingelassen, mit der ich mich nicht wirklich wohl fühle.
- Ab und zu bin ich gestresst, aber ich spreche mit niemandem darüber.
- Manchmal bin ich nicht in der Lage zu weinen, obwohl ich es möchte.
- Es ist einfacher, online offen über meine Gedanken und Gefühle zu sprechen als offline.

Liebe, Sex & Einwilligung, Belästigung & Missbrauchsaktivitäten

Die Teilnehmer bilden einen Kreis und versuchen, den Ball zu einem anderen Teilnehmer zu spielen. Wenn einer von ihnen den Ball hat, wenn der Spielleiter sagt: STOP, muss diese Person eine der folgenden Fragen beantworten:

- Warst du schon einmal in jemanden verliebt/verknallt?
 - a) Mögliche Folgefrage: Wenn ja, wie hat es sich angefühlt?
- Können Sie ein paar Beispiele für Worte oder Handlungen nennen, die einer Beziehung schaden könnten?
- Haben Sie jemals den sozialen Druck gespürt, eine Beziehung zu führen?
 - a) Mögliche Folgefrage: Wenn ja, glauben Sie, dass es üblich ist, diese Art von Druck zu erfahren?
- Wie würden Sie eine gute Beziehung definieren?
- Was halten Sie von einer Paarnorm?

- Was genau ist Sex (z. B. Selbstbefriedigung, Oralsex, Geschlechtsverkehr)?
- Glauben Sie, dass es einen Druck gibt, Sex zu haben?
 - a) Mögliche Folgefrage: Wenn ja- warum ist das Ihrer Meinung nach so?
 - b) Mögliche Folgefrage: Wie zeigt sich Ihrer Meinung nach dieser Druck (machen sich die Leute zum Beispiel über Jungfrauen lustig)?
- Kannst du dich bei Fragen oder Sorgen zum Thema Sex an deine männlichen Freunde wenden?
 - a) Mögliche Folgefrage: Warum/Warumnicht?
- In einigen Ländern gibt es ein Gesetz zur sexuellen Einwilligung, das besagt, dass alles, was nicht mit "Ja" beantwortet wird, ein "Nein" ist.
 - a) Haben Sie in Ihrem Sportverein über das Thema Einwilligung gesprochen?
 - b) Haben Sie in anderen Zusammenhängen darüber gesprochen (z. B. mit Eltern/Erziehungsberechtigten, Geschwistern, Freunden usw.)?
 - c) Wenn Sie mit jemandem flirten, ihn küssen oder berühren wollen - wie stellen Sie sicher, dass die andere Person das auch will?
 - d) Kann sich die Zustimmung schwierig anfühlen und wenn ja, wie?
 - e) Einige Normen besagen, dass Männer proaktiv sein, die Initiative ergreifen und einfach tun sollten, was sie wollen - glauben Sie, dass diese Normen die Zustimmung beeinflussen können, und wenn ja, wie?
 - f) Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, nicht mit jemandem zu flirten/zu küssen/zu berühren, der das nicht will?
- Porno ist kein Sex. Aber manchmal werden diese beiden Dinge verwechselt.
 - a) Was ist Ihrer Meinung nach der Unterschied zwischen Sex und Porno?
 - b) Glauben Sie, dass Pornos unser Bild von Sex beeinflussen können? Auf welche Weise?

Vermeiden & Alkohol und Feiern

Die Teilnehmer stehen in einem Kreis. In der Mitte befinden sich verschiedene Bilder. Jeweils eines für jede Person (oder wiederholt). Sie werden zuerst gefragt: **Wenn du ein Problem hast, stellst du dich ihm oder gehst du ihm aus dem Weg?** Wenn sie dann die Frage beantworten, können die Moderatoren nach dem **Warum und Wann** fragen. Wenn diese Fragen beantwortet sind, müssen sie verschiedene Bilder in der Mitte des Kreises betrachten und das Bild nehmen, das ihre Vermeidungsmethode am besten repräsentiert.

Sobald sie das Bild haben, werden sie zu einem Spiegelbild gemacht.

Reflexion: Sie können eine Vermeidungsstrategie anwenden, aber sie müssen sich dem Problem stellen, denn es kann direkt negativ sein (Alkohol) oder indirekt (etwas anderes tun und denken, dass das Problem allein gelöst wird).

Am Ende der Aktivität kann der Moderator die Teilnehmer fragen: **Was glaubt ihr, wie sich die Menschen in eurem Umfeld fühlen, wenn sie euch schlecht sehen und ihr ihnen nicht sagt, warum?** Diese abschließende Frage soll den Teilnehmern zeigen, dass sie mit ihren Entscheidungen nicht allein sind.

ERGEBNISSE DER SITZUNG:

- Verbesserung des Verständnisses der sozialen Konstruktion von Geschlechterrollen
- gemeinsam mit der Gruppe über die Rolle der Jugend bei der Aufrechterhaltung der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern zu diskutieren



Ein SPEY-Ausbilder erklärt den Teilnehmern die Sitzung zu den transversalen Fähigkeiten.